

man für einen tranken Soldaten fürchte trifft als wenn man eine Unternehmung darüber einzuleiten läßt, ob wirklich ein Offizier in London für die Reichsarmee den Posten eingenommen hat. In der Sache selbst befindet sich eigentlich bei allen Parteien Uebereinstimmung, und auch wir wünschen, daß wenn der Weg direkt gegangen kann, die Militärverwaltung diesen Weg einschlägt. Die Herren werden sich aber erinnern, daß ich damals in der Sache eine gewisse Meinungsverschiedenheit zwischen uns liefern zu können, daß die Militärverwaltung vor einigen Jahren bei diesem Wege für den Haier mehr besaßen müßte und ihn doch nicht besser geliefert hätte.

Freigedannter Vorkauf v. Schellendorf verliest: Ich habe bei dieser Session die Rede gehalten, welche Herrschelkötter zur Unternehmung der von ihm vorgeschlagenen Sache erklärt; im übrigen habe ich kein Wort über die Sache gesagt. Es war mir dann berichtet worden, daß ich während meiner Abwesenheit durch den Richter eine Kritik unterzogen worden sei. Ich habe mich dagegen verwahrt. Auf eine Anfrage des Herrn Schellendorf, ob ich mich nicht mit einem Worte eingeben, da ich mich nicht dem leiblichen Wortworte des Herrn Schellendorf anschließen möchte. Wenn den Herren darum zu thun ist, darüber weiter zu streiten, so bringen Sie doch einfach eine Interpellation ein.

Schellendorf der Besagte des Abg. Richter auf eine Fall, in dem die direkte Militärverwaltung unzulänglich war, bemerkt ich, daß es sich um die Monate September und Oktober handelte, in denen die Offiziere nur alte Haier hatten. Wir brauchen aber in diesen Monaten nur frische Haier, der damals gar nicht auf der Höhe war und bezogen deshalb nur nur konstatieren, daß sowohl die Behandlung der Freiwilligen Bg., daß die Armeeverwaltung Veranlassung gehabt hätte, von der Aufgabe von Befreiungen an die Produzenten direkt Abstand zu nehmen, sowie, daß die Behandlung des Herrn Abg. Richter hier vollständig aus der Zeit gesehrt.

Abg. v. der (Wolffspartei): Im Anschluß an die Besprechungen des Abg. Frege möchte ich auch den notwendigen Schluß ziehen. Es ist eine Wahrheit konstatirt, es ist ferner bemerkt worden, daß für die Zwecke der Militärverwaltung hinreichend reiches Material vorhanden ist, welches nicht besetzt werden kann, wenn die wolle Getreide haben will, muß es auswärts kaufen. Auch dieser Umstand beweist, daß die Getreidepreise aufgegeben werden müssen.

Abg. Richter: In der befragten Frage hat meine Erinnerung nach seit Wochen in der „Freiwilligen Zeitung“ nichts gefunden als die Abdrücke des Herrn Schellendorf, die ich nicht behauptet wurde, daß man in einem bestimmten Orte davon gekommen sei, für die Naturverwaltung der Truppen direkt mit den Produzenten in Verbindung zu treten. Güte ich vorhergehen, daß ich heute in dieser Frage eine Debatte entzünden möchte, würde ich mich mit unangenehmem Material versehen haben. Die Anfrage des Herrn v. Schellendorf über die „Freiwillige Zeitung“ muß also wohl andere, tiefere Gründe haben.

Abg. v. der: Herr Richter hat gesagt, daß er von der konservativen Partei 10,000 M. angenommen seien und infolgedessen Herr Gremer zum Mitglied der Kandidatur berufen worden sei. Ich habe für eine Unterredung mit dem Herrn Gremer, damals gar nicht die konservativen Partei, es war eine Mittelpartei aus mehreren anderen.

Abg. Frege: Ich lasse mich nicht, wie Herr Kröber, lediglich von einigen vorläufigen Beschlüssen leiten. Es handelt sich hier um die Militärbudgets der guten deutschen Arme, und in Norddeutschland ist genug Futterungsmaterial vorhanden.

Abg. Richter: Herr Richter hat von einer Unmöglichkeit gesprochen. Von einer Unmöglichkeit kann hier nur in dem besondern Sinne die Rede sein, was Herr Richter unter Unmöglichkeit und Unmöglichkeit versteht. Herr Gremer hat sich nicht für ein Mitglied aufgestellt, weil er Kandidat der Konservativen und Nationalen liberalen. Wahr ist, daß für denselben Herrn Gremer, der jetzt in allen Kreisen für alle konservativen Kandidaten spricht, auch die konservativen Freunde des Herrn Richter in Teltow-Besowoff gefürchtet, welche sich mit unangenehmem Material versehen haben. Herr Richter hat von 10,000 M. damals von der Kandidatur in V. Berliner Wahlkreise zurückgetreten ist. Wahrscheinlich, daß Herr Richter, was ihn von den übrigen konservativen Kandidaten scheidet, bei jeder Gelegenheit öffentlich seine Mißbilligung über diesen Handel ausgesprochen hat. Herr Richter trägt aber die volle Verantwortung für das, was er nicht nur in der Sache, wie vor im Umgang und Munde mit den Konservativen, sondern auch mit mir, mit dem ich umgebt, und ich will bei sagen, wer du bist.

Abg. v. der: Die konservativen Partei hat als solche das Geld nicht empfangen, davon kann gar nicht die Rede sein. Ich konstatiere die Verantwortlichkeit der Konservativen, die ich nicht an dem Handel beteiligt, wenigstens nicht offiziell. (Beifall.)

Abg. Freiberger v. Betten (Centr.): Nach meinen Erfahrungen ist unter heutigen Getreide recht wohl gegeben und auszuweisen, als Materialmaterial für die Arme zu dienen. Die Schlussfolgerung von Herrn Richter war also falsch.

Abg. Richter: Ob die konservativen Partei offiziell oder offiziös sich beteiligt hat, tritt in Bezug auf die sittliche Beurtheilung des Falls nicht das Geringste. Tatsache ist, daß das Geld geflossen ist in die Taschen der vereinigten konservativen und Nationalen liberalen und bei den Wahlen von diesen Parteien auch verwendet ist.

Abg. v. der: Herr Richter hat mich vollkommen in Verbindung mit diesem Vorkauf gebracht. Ich kenne den Herrn Gremer gar nicht und Herrn Schellendorf noch viel weniger, denn mit ihnen verkehre ich nicht. (Beifall.)

Abg. v. der: Ich meine Herrn v. der aufzufassen, daß seine persönliche Verantwortlichkeit als solche gegeben. **Abg. v. der**: Dann konstatire ich nur, daß ich mit dieser Affaire nichts zu thun habe. Ich kenne mich nicht zur konservativen Partei, sondern zur selbständigen antisemitischen Partei. (Große Heiterkeit.)

Abg. v. der: Wenn einzelne Angehörige der konservativen Partei sich an der von Herrn Richter beregten Beschäftigung beteiligen wollen, bin ich doch nicht dafür verantwortlich. Herr Richter weiß doch von den Landtagswahlen her, daß es eine Spaltung eingetreten und nur ein Theil der Konservativen sich mit der Militärpartei verbunden hat.

Abg. Richter: Die Bemerkung des Herrn v. der hat sich gegen mich, hauptsächlich aber gegen jene konservativen Umgebungen gerichtet, die ich kenne, an, daß Herr Richter überall öffentlich konsequent zu verfahren ist, wie er es auch bei dießmal der Propaganda an ihm hatten, daß er nach solchen Vorwissen doch derselbe alte Freund mit jenen bleibt, welche an jenem Vorgang betheiligt sind. In einem Wahlkreise hat seine Erwähnung stattgefunden. Die vereinigten konservativen und Nationalen liberalen haben sich zu 10,000 M. bei der Agitation zur Verfügung gemacht. Ich wiederhole, es ist ein Mißverständnis, wenn er annimmt, ich hätte mit dem Wahlkäufer ich gemeint. Ich habe ausdrücklich gesagt, daß gewisse, das Land irgend für das Zurücktreten des Herrn v. der von einer Kandidatur auch nur 5 M. anzuwenden wollte. (Beifall.)

Damit schließt die Diskussion.

Der Titel wird bewilligt, ebenso der Rest des Kapitals.

Abg. 29 (Militär-Medizinalbeamten) befragt: **Abg. v. der** (Antw.): Eine Befreiung der Militärärzte durch Entlassung von Pensionen ist nicht möglich.

Abg. 30 (Militär-Erzehungsämter) tritt.

Abg. v. der (Antw.): Eine größere Menge des Truppenbesatzes beim Militär ein. Auch in Einbürgerungs-Prüfungs-Examina müsse nicht nur die geistige, sondern auch die leibliche Fähigkeit einer Prüfung unterworfen werden.

Freigedannter Vorkauf v. Schellendorf verliest, daß die Militärverwaltung den Befreiungen, daß in der Arme das

Armen mit aller Sorgfalt gepflegt werde, vollständige Summe entgegenzuerhalten.

Das Kapitel wird bewilligt, bezüglichen debattelos der Rest des Ordinariums.

Hierauf verlegt sich das Haus auf Donnerstag 12 Uhr. (Alexand. und Invaliditätsversicherung.)

Schluß 4 1/2 Uhr.

Beizichtigung. In dem getriggen Bericht der Reichstagsberathungen ist irrtümlich der Schluß der zweiten Rede des Abg. Richter angeführt worden als eine zweite Rede des Abg. Baumhach-Altendorf. Der letztere hat überhaupt nur einmal gesprochen und zwar vor dem Abg. Richter.

Deutsches Reich.

Von dem im Reichstage von den sozialdemokratischen Abgeordneten eingebrachten Antrag auf Aufhebung der Getreidezölle kam bei der Stellung der verbündeten Regierungen und bei der Zusammenlegung des Reichstags von vornherein ein prächtiger Erfolg nicht erwartet werden. Gleichwohl welchem Zwecke er unter diesen Umständen dienen soll, er wird voraussichtlich wiederum zu einer mehr oder weniger fasten Disposition über die Getreidezölle führen. Im Material für ein solches Datum liegt es nicht. Zunächst steht es außer Zweifel, daß die Getreidezölle seit der letzten im November vorigen Jahres in Kraft getretenen Zollherabsetzung eine außerordentliche Preissteigerung erfahren haben. Das neueste Heft der Reichstagsberichte bringt die Ergebnisse der amtlichen Preisstatistik für den Monat Oktober d. J. Bei der Vergleichung der hier mitgetheilten Durchschnittspreise mit den ebenfalls vom Statistischen Amte veröffentlichten Durchschnittspreisen des Monats Oktober 1887, also des letzten Monats vor der vorläufigen Zollherabsetzung, läßt sich der Umfang der eingetretenen Preissteigerung recht deutlich erkennen. Für das wichtigste Brottrunk Deutschlands, Roggen, stellten sich die Durchschnittspreise im Oktober d. J. in Berlin auf 159.38 M. pro Tonne, während er im Oktober 1887 nur 111.30 M. pro Tonne betrug; es ist hier demnach eine Preissteigerung um 48.08 M. pro Tonne oder um etwa 44 Proz. zu verzeichnen; ähnlich wie in Norddeutschland hat sich die Preissteigerung in Mitteldeutschland vollzogen, denn der Oktober-Durchschnittspreis war in Leipzig in diesem Jahre 172.78 M. pro Tonne, im Vorjahre aber nur 124.50 M. Bei Weizen hat die amtliche Statistik für Berlin in diesem Jahre einen Oktober-Durchschnittspreis von 187.42 M. pro Tonne, im vor. Jahre von 150 M. ermittelt, so daß auch hier eine Preissteigerung um 37.42 M. oder um etwa 25 Proz. zu konstatiren ist; in Süd-Deutschland ist für den maßgebenden Waimmermarkt eine ähnliche Steigerung betreffs einer hohen Weizenqualität, von 183 M. auf 223.30 M. festgestellt. Für Hafer ist in Berlin eine Erhöhung des Oktober-Durchschnittspreises seit dem vorigen Jahre von 90.25 M. pro Tonne auf 144.23 M. oder um nahezu 50 Proz. eingetreten. Auch bei Gerste und Weizen sind Preissteigerungen, obwohl nicht so bedeutend, zu verzeichnen. Daß diese Preissteigerungen ihren Grund allein in den Getreidezöllen hätten, wenn niemand bezagen wollen, denn das Niveau der Getreidepreise hat sich im Laufe des letzten Jahres auf dem Weltmarkte überhaupt erhöht. Aber ebenjenseitig läßt sich behaupten, daß speziell die auf den deutschen Märkten eingetretenen Preissteigerungen außer allem Zusammenhang mit dem im vorigen Jahre vorgenommenen Zollherabsetzung ständen. Die amtliche Statistik stellt z. B. als Oktober-Durchschnittspreis für Roggen im freien Verkehr innerhalb des Zollgebietes auf dem Berliner Markte 159.38 M. pro Tonne, auf dem damals noch zollfreien Markte Bremens dagegen nur 109.50 M. an, so daß sich eine Differenz von 49.88 M. pro Tonne herausstellt, während der Zoll 50 M. beträgt. Dabei steht die Qualität in Bremen wohl noch etwas höher als in Berlin, wie denn auch vor Einführung der Getreidezölle in der Regel der Roggenpreis in Berlin etwas niedriger als in Bremen gewesen ist. Gleichwohl wird man, trotz der nachweislich eingetretenen Preissteigerung und trotz des Anstiehs, den an dieser Steigerung für den deutschen Konsum die deutschen Getreidezölle gehabt haben, nicht behaupten können, daß gegenwärtig Notpreise herrschen, deren Ursache eben in diesen Zöllen zu suchen sei. Aber bei dem gegenwärtigen Stande unserer Zollpolitik und Zollgesetzgebung bedarf es auch gar nicht mehr der Notpreise, um die Frage der Getreidezölle immer wieder und wieder auf die Tagesordnung der öffentlichen Diskussion zu setzen. Es ist die Höhe der bestehenden Getreidezölle, welche notgedrungen dieses Thema immer wieder, gleichviel, wer die jeweilige Stand der Getreidepreise sein mag, in die Debatte öffentlicher Versammlungen, in die Beratungen des Reichstags hineintragen wird. Wie oben angegeben, stellte sich der Oktober-Durchschnittspreis für Roggen im zollfreien Bremen auf 109.50 M. pro Tonne; hierzu kommt der deutsche Eingangszoll von 50 M., um den Preis für die Konsumanten im Zollgebiete auf 159.50 M. zu treiben. Es handelt sich demnach um einen Zoll, der nahezu die Hälfte von dem gegenwärtigen Werthe der Waare auf dem Weltmarkte ausmacht. Daß die in solcher Höhe besteuerte Waare das wichtigste Nahrungsmittel der Bevölkerung ist, wird unabweisbar, in der einen oder anderen Weise, zur Debatte darüber führen, ob eine derartige Besteuerung zu rechtfertigen ist oder nicht. Bei niedrigen Getreidepreisen mag, so lange die Getreidepreise sich auf einem möglichst hohen Stande halten, das Interesse für eine öffentliche Besprechung der Getreidezollfrage fehlen; hohe Getreidepreise, wie sie jetzt im Deutschen Reiche bestehen, werden unauflöschlich den Gegenstand lebhaften Kampfes im politischen Leben einer Nation bilden.

Sanover, 5. Dez. Amliches Ergebnis der Wahlkreise W. v. der (Antw.): 1. Der hiesige Wahlkreis (Hildesheim-Grubenhagen) abgegeben wurden insgesamt 14,250 Stimmen; ersterst ausgeschieden v. Arnswald (Welfe) 8896 und Gehl, Staatsarchivar Sattler (nat-lib) 5664 Stimmen. Ersterer ist mitteln gewählt.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

Bridanachrichten aus Duitaa (an der Ober-Guineafüste, westlich vom deutschen Togogebiet) zufolge beachtliche Lieut. Sappender unter der Führung des Lieut. Kund von Banana sind wieder in das Innere zu ziehen. Auch sollen in Berlin angeblich Unterhandlungen bezüglich v. Arnswalds Duitaa's la die Deutschen geführt werden. Ferner wird berichtet, daß Hauptmann v. Francois im Togoland verweilt, um Vorkämpfe gegen von einer Expedition ins Innere zu machen.

Wach einer Wirthschaft aus Krenau hat das Gatten-Geheimnis v. Arnswald-Gemalte befohlen, die Entbaltung des Namens in der Hildesheim'sche L. unter entsprechenden Feierlichkeiten vorzunehmen.

Die Münchener Akademie ernannte u. a. folgende Ehrenmitglieder: W. Wagner, S. Hägel, J. Meier, G. Seidl und J. Wühlmann, sämtlich in München, Hermann Baich in Garmisch.

Sanover, 5. Dez. Amliches Ergebnis der Wahlkreise W. v. der (Antw.): 1. Der hiesige Wahlkreis (Hildesheim-Grubenhagen) abgegeben wurden insgesamt 14,250 Stimmen; ersterst ausgeschieden v. Arnswald (Welfe) 8896 und Gehl, Staatsarchivar Sattler (nat-lib) 5664 Stimmen. Ersterer ist mitteln gewählt.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

Bridanachrichten aus Duitaa (an der Ober-Guineafüste, westlich vom deutschen Togogebiet) zufolge beachtliche Lieut. Sappender unter der Führung des Lieut. Kund von Banana sind wieder in das Innere zu ziehen. Auch sollen in Berlin angeblich Unterhandlungen bezüglich v. Arnswalds Duitaa's la die Deutschen geführt werden. Ferner wird berichtet, daß Hauptmann v. Francois im Togoland verweilt, um Vorkämpfe gegen von einer Expedition ins Innere zu machen.

Wach einer Wirthschaft aus Krenau hat das Gatten-Geheimnis v. Arnswald-Gemalte befohlen, die Entbaltung des Namens in der Hildesheim'sche L. unter entsprechenden Feierlichkeiten vorzunehmen.

Die Münchener Akademie ernannte u. a. folgende Ehrenmitglieder: W. Wagner, S. Hägel, J. Meier, G. Seidl und J. Wühlmann, sämtlich in München, Hermann Baich in Garmisch.

Sanover, 5. Dez. Amliches Ergebnis der Wahlkreise W. v. der (Antw.): 1. Der hiesige Wahlkreis (Hildesheim-Grubenhagen) abgegeben wurden insgesamt 14,250 Stimmen; ersterst ausgeschieden v. Arnswald (Welfe) 8896 und Gehl, Staatsarchivar Sattler (nat-lib) 5664 Stimmen. Ersterer ist mitteln gewählt.

Wach einer Wirthschaft aus Krenau hat das Gatten-Geheimnis v. Arnswald-Gemalte befohlen, die Entbaltung des Namens in der Hildesheim'sche L. unter entsprechenden Feierlichkeiten vorzunehmen.

Die Münchener Akademie ernannte u. a. folgende Ehrenmitglieder: W. Wagner, S. Hägel, J. Meier, G. Seidl und J. Wühlmann, sämtlich in München, Hermann Baich in Garmisch.

Bridanachrichten aus Duitaa (an der Ober-Guineafüste, westlich vom deutschen Togogebiet) zufolge beachtliche Lieut. Sappender unter der Führung des Lieut. Kund von Banana sind wieder in das Innere zu ziehen. Auch sollen in Berlin angeblich Unterhandlungen bezüglich v. Arnswalds Duitaa's la die Deutschen geführt werden. Ferner wird berichtet, daß Hauptmann v. Francois im Togoland verweilt, um Vorkämpfe gegen von einer Expedition ins Innere zu machen.

Wach einer Wirthschaft aus Krenau hat das Gatten-Geheimnis v. Arnswald-Gemalte befohlen, die Entbaltung des Namens in der Hildesheim'sche L. unter entsprechenden Feierlichkeiten vorzunehmen.

Die Münchener Akademie ernannte u. a. folgende Ehrenmitglieder: W. Wagner, S. Hägel, J. Meier, G. Seidl und J. Wühlmann, sämtlich in München, Hermann Baich in Garmisch.

Bridanachrichten aus Duitaa (an der Ober-Guineafüste, westlich vom deutschen Togogebiet) zufolge beachtliche Lieut. Sappender unter der Führung des Lieut. Kund von Banana sind wieder in das Innere zu ziehen. Auch sollen in Berlin angeblich Unterhandlungen bezüglich v. Arnswalds Duitaa's la die Deutschen geführt werden. Ferner wird berichtet, daß Hauptmann v. Francois im Togoland verweilt, um Vorkämpfe gegen von einer Expedition ins Innere zu machen.

Wach einer Wirthschaft aus Krenau hat das Gatten-Geheimnis v. Arnswald-Gemalte befohlen, die Entbaltung des Namens in der Hildesheim'sche L. unter entsprechenden Feierlichkeiten vorzunehmen.

Die Münchener Akademie ernannte u. a. folgende Ehrenmitglieder: W. Wagner, S. Hägel, J. Meier, G. Seidl und J. Wühlmann, sämtlich in München, Hermann Baich in Garmisch.

Bridanachrichten aus Duitaa (an der Ober-Guineafüste, westlich vom deutschen Togogebiet) zufolge beachtliche Lieut. Sappender unter der Führung des Lieut. Kund von Banana sind wieder in das Innere zu ziehen. Auch sollen in Berlin angeblich Unterhandlungen bezüglich v. Arnswalds Duitaa's la die Deutschen geführt werden. Ferner wird berichtet, daß Hauptmann v. Francois im Togoland verweilt, um Vorkämpfe gegen von einer Expedition ins Innere zu machen.

Wach einer Wirthschaft aus Krenau hat das Gatten-Geheimnis v. Arnswald-Gemalte befohlen, die Entbaltung des Namens in der Hildesheim'sche L. unter entsprechenden Feierlichkeiten vorzunehmen.

Die Münchener Akademie ernannte u. a. folgende Ehrenmitglieder: W. Wagner, S. Hägel, J. Meier, G. Seidl und J. Wühlmann, sämtlich in München, Hermann Baich in Garmisch.

Bridanachrichten aus Duitaa (an der Ober-Guineafüste, westlich vom deutschen Togogebiet) zufolge beachtliche Lieut. Sappender unter der Führung des Lieut. Kund von Banana sind wieder in das Innere zu ziehen. Auch sollen in Berlin angeblich Unterhandlungen bezüglich v. Arnswalds Duitaa's la die Deutschen geführt werden. Ferner wird berichtet, daß Hauptmann v. Francois im Togoland verweilt, um Vorkämpfe gegen von einer Expedition ins Innere zu machen.

Wach einer Wirthschaft aus Krenau hat das Gatten-Geheimnis v. Arnswald-Gemalte befohlen, die Entbaltung des Namens in der Hildesheim'sche L. unter entsprechenden Feierlichkeiten vorzunehmen.

Die Münchener Akademie ernannte u. a. folgende Ehrenmitglieder: W. Wagner, S. Hägel, J. Meier, G. Seidl und J. Wühlmann, sämtlich in München, Hermann Baich in Garmisch.

Bridanachrichten aus Duitaa (an der Ober-Guineafüste, westlich vom deutschen Togogebiet) zufolge beachtliche Lieut. Sappender unter der Führung des Lieut. Kund von Banana sind wieder in das Innere zu ziehen. Auch sollen in Berlin angeblich Unterhandlungen bezüglich v. Arnswalds Duitaa's la die Deutschen geführt werden. Ferner wird berichtet, daß Hauptmann v. Francois im Togoland verweilt, um Vorkämpfe gegen von einer Expedition ins Innere zu machen.

Wach einer Wirthschaft aus Krenau hat das Gatten-Geheimnis v. Arnswald-Gemalte befohlen, die Entbaltung des Namens in der Hildesheim'sche L. unter entsprechenden Feierlichkeiten vorzunehmen.

Die Münchener Akademie ernannte u. a. folgende Ehrenmitglieder: W. Wagner, S. Hägel, J. Meier, G. Seidl und J. Wühlmann, sämtlich in München, Hermann Baich in Garmisch.

Bridanachrichten aus Duitaa (an der Ober-Guineafüste, westlich vom deutschen Togogebiet) zufolge beachtliche Lieut. Sappender unter der Führung des Lieut. Kund von Banana sind wieder in das Innere zu ziehen. Auch sollen in Berlin angeblich Unterhandlungen bezüglich v. Arnswalds Duitaa's la die Deutschen geführt werden. Ferner wird berichtet, daß Hauptmann v. Francois im Togoland verweilt, um Vorkämpfe gegen von einer Expedition ins Innere zu machen.

Verlag v. Engel, Emil Jakob Schindler und Viktor
Tilgner in Wien, Walter Zehner in Berlin, August
Klopp in Leipzig, Carl Neumann in Halle, G. B. G.
de Vos in Brüssel, Genriv Weidag in Haag, Willmann
Gulio Montevener in Rom und J. F. Neumann in
Hannover.
* Gedichte eines Schweders von C. G. Bennig.
Verlag v. Engel, Emil Jakob Schindler und Viktor
Tilgner in Wien, Walter Zehner in Berlin, August
Klopp in Leipzig, Carl Neumann in Halle, G. B. G.
de Vos in Brüssel, Genriv Weidag in Haag, Willmann
Gulio Montevener in Rom und J. F. Neumann in
Hannover.
* Gedichte eines Schweders von C. G. Bennig.
Verlag v. Engel, Emil Jakob Schindler und Viktor
Tilgner in Wien, Walter Zehner in Berlin, August
Klopp in Leipzig, Carl Neumann in Halle, G. B. G.
de Vos in Brüssel, Genriv Weidag in Haag, Willmann
Gulio Montevener in Rom und J. F. Neumann in
Hannover.
* Gedichte eines Schweders von C. G. Bennig.
Verlag v. Engel, Emil Jakob Schindler und Viktor
Tilgner in Wien, Walter Zehner in Berlin, August
Klopp in Leipzig, Carl Neumann in Halle, G. B. G.
de Vos in Brüssel, Genriv Weidag in Haag, Willmann
Gulio Montevener in Rom und J. F. Neumann in
Hannover.
* Gedichte eines Schweders von C. G. Bennig.
Verlag v. Engel, Emil Jakob Schindler und Viktor
Tilgner in Wien, Walter Zehner in Berlin, August
Klopp in Leipzig, Carl Neumann in Halle, G. B. G.
de Vos in Brüssel, Genriv Weidag in Haag, Willmann
Gulio Montevener in Rom und J. F. Neumann in
Hannover.
* Gedichte eines Schweders von C. G. Bennig.
Verlag v. Engel, Emil Jakob Schindler und Viktor
Tilgner in Wien, Walter Zehner in Berlin, August
Klopp in Leipzig, Carl Neumann in Halle, G. B. G.
de Vos in Brüssel, Genriv Weidag in Haag, Willmann
Gulio Montevener in Rom und J. F. Neumann in
Hannover.
* Gedichte eines Schweders von C. G. Bennig.
Verlag v. Engel, Emil Jakob Schindler und Viktor
Tilgner in Wien, Walter Zehner in Berlin, August
Klopp in Leipzig, Carl Neumann in Halle, G. B. G.
de Vos in Brüssel, Genriv Weidag in Haag, Willmann
Gulio Montevener in Rom und J. F. Neumann in
Hannover.
* Gedichte eines Schweders von C. G. Bennig.
Verlag v. Engel, Emil Jakob Schindler und Viktor
Tilgner in Wien, Walter Zehner in Berlin, August
Klopp in Leipzig, Carl Neumann in Halle, G. B. G.
de Vos in Brüssel, Genriv Weidag in Haag, Willmann
Gulio Montevener in Rom und J. F. Neumann in
Hannover.
* Gedichte eines Schweders von C. G. Bennig.
Verlag v. Engel, Emil Jakob Schindler und Viktor
Tilgner in Wien, Walter Zehner in Berlin, August
Klopp in Leipzig, Carl Neumann in Halle, G. B. G.
de Vos in Brüssel, Genriv Weidag in Haag, Willmann
Gulio Montevener in Rom und J. F. Neumann in
Hannover.
* Gedichte eines Schweders von C. G. Bennig.
Verlag v. Engel, Emil Jakob Schindler und Viktor
Tilgner in Wien, Walter Zehner in Berlin, August
Klopp in Leipzig, Carl Neumann in Halle, G. B. G.
de Vos in Brüssel, Genriv Weidag in Haag, Willmann
Gulio Montevener in Rom und J. F. Neumann in
Hannover.
* Gedichte eines Schweders von C. G. Bennig.
Verlag v. Engel, Emil Jakob Schindler und Viktor
Tilgner in Wien, Walter Zehner in Berlin, August
Klopp in Leipzig, Carl Neumann in Halle, G. B. G.
de Vos in Brüssel, Genriv Weidag in Haag, Willmann
Gulio Montevener in Rom und J. F. Neumann in
Hannover.
* Gedichte eines Schweders von C. G. Bennig.
Verlag v. Engel, Emil Jakob Schindler und Viktor
Tilgner in Wien, Walter Zehner in Berlin, August
Klopp in Leipzig, Carl Neumann in Halle, G. B. G.
de Vos in Brüssel, Genriv Weidag in Haag, Willmann
Gulio Montevener in Rom und J. F. Neumann in
Hannover.
* Gedichte eines Schweders von C. G. Bennig.
Verlag v. Engel, Emil Jakob Schindler und Viktor
Tilgner in Wien, Walter Zehner in Berlin, August
Klopp in Leipzig, Carl Neumann in Halle, G. B. G.
de Vos in Brüssel, Genriv Weidag in Haag, Willmann
Gulio Montevener in Rom und J. F. Neumann in
Hannover.
* Gedichte eines Schweders von C. G. Bennig.
Verlag v. Engel, Emil Jakob Schindler und Viktor
Tilgner in Wien, Walter Zehner in Berlin, August
Klopp in Leipzig, Carl Neumann in Halle, G. B. G.
de Vos in Brüssel, Genriv Weidag in Haag, Willmann
Gulio Montevener in Rom und J. F. Neumann in
Hannover.
* Gedichte eines Schweders von C. G. Bennig.
Verlag v. Engel, Emil Jakob Schindler und Viktor
Tilgner in Wien, Walter Zehner in Berlin, August
Klopp in Leipzig, Carl Neumann in Halle, G. B. G.
de Vos in Brüssel, Genriv Weidag in Haag, Willmann
Gulio Montevener in Rom und J. F. Neumann in
Hannover.
* Gedichte eines Schweders von C. G. Bennig.
Verlag v. Engel, Emil Jakob Schindler und Viktor
Tilgner in Wien, Walter Zehner in Berlin, August
Klopp in Leipzig, Carl Neumann in Halle, G. B. G.
de Vos in Brüssel, Genriv Weidag in Haag, Willmann
Gulio Montevener in Rom und J. F. Neumann in
Hannover.
* Gedichte eines Schweders von C. G. Bennig.
Verlag v. Engel, Emil Jakob Schindler und Viktor
Tilgner in Wien, Walter Zehner in Berlin, August
Klopp in Leipzig, Carl Neumann in Halle, G. B. G.
de Vos in Brüssel, Genriv Weidag in Haag, Willmann
Gulio Montevener in Rom und J. F. Neumann in
Hannover.
* Gedichte eines Schweders von C. G. Bennig.
Verlag v. Engel, Emil Jakob Schindler und Viktor
Tilgner in Wien, Walter Zehner in Berlin, August
Klopp in Leipzig, Carl Neumann in Halle, G. B. G.
de Vos in Brüssel, Genriv Weidag in Haag, Willmann
Gulio Montevener in Rom und J. F. Neumann in
Hannover.
* Gedichte eines Schweders von C. G. Bennig.
Verlag v. Engel, Emil Jakob Schindler und Viktor
Tilgner in Wien, Walter Zehner in Berlin, August
Klopp in Leipzig, Carl Neumann in Halle, G. B. G.
de Vos in Brüssel, Genriv Weidag in Haag, Willmann
Gulio Montevener in Rom und J. F. Neumann in
Hannover.
* Gedichte eines Schweders von C. G. Bennig.
Verlag v. Engel, Emil Jakob Schindler und Viktor
Tilgner in Wien, Walter Zehner in Berlin, August
Klopp in Leipzig, Carl Neumann in Halle, G. B. G.
de Vos in Brüssel, Genriv Weidag in Haag, Willmann
Gulio Montevener in Rom und J. F. Neumann in
Hannover.
* Gedichte eines Schweders von C. G. Bennig.
Verlag v. Engel, Emil Jakob Schindler und Viktor
Tilgner in Wien, Walter Zehner in Berlin, August
Klopp in Leipzig, Carl Neumann in Halle, G. B. G.
de Vos in Brüssel, Genriv Weidag in Haag, Willmann
Gulio Montevener in Rom und J. F. Neumann in
Hannover.
* Gedichte eines Schweders von C. G. Bennig.
Verlag v. Engel, Emil Jakob Schindler und Viktor
Tilgner in Wien, Walter Zehner in Berlin, August
Klopp in Leipzig, Carl Neumann in Halle, G. B. G.
de Vos in Brüssel, Genriv Weidag in Haag, Willmann
Gulio Montevener in Rom und J. F. Neumann in
Hannover.
* Gedichte eines Schweders von C. G. Bennig.
Verlag v. Engel, Emil Jakob Schindler und Viktor
Tilgner in Wien, Walter Zehner in Berlin, August
Klopp in Leipzig, Carl Neumann in Halle, G. B. G.
de Vos in Brüssel, Genriv Weidag in Haag, Willmann
Gulio Montevener in Rom und J. F. Neumann in
Hannover.
* Gedichte eines Schweders von C. G. Bennig.
Verlag v. Engel, Emil Jakob Schindler und Viktor
Tilgner in Wien, Walter Zehner in Berlin, August
Klopp in Leipzig, Carl Neumann in Halle, G. B. G.
de Vos in Brüssel, Genriv Weidag in Haag, Willmann
Gulio Montevener in Rom und J. F. Neumann in
Hannover.
* Gedichte eines Schweders von C. G. Bennig.
Verlag v. Engel, Emil Jakob Schindler und Viktor
Tilgner in Wien, Walter Zehner in Berlin, August
Klopp in Leipzig, Carl Neumann in Halle, G. B. G.
de Vos in Brüssel, Genriv Weidag in Haag, Willmann
Gulio Montevener in Rom und J. F. Neumann in
Hannover.
* Gedichte eines Schweders von C. G. Bennig.
Verlag v. Engel, Emil Jakob Schindler und Viktor
Tilgner in Wien, Walter Zehner in Berlin, August
Klopp in Leipzig, Carl Neumann in Halle, G. B. G.
de Vos in Brüssel, Genriv Weidag in Haag, Willmann
Gulio Montevener in Rom und J. F. Neumann in
Hannover.
* Gedichte eines Schweders von C. G. Bennig.
Verlag v. Engel, Emil Jakob Schindler und Viktor
Tilgner in Wien, Walter Zehner in Berlin, August
Klopp in Leipzig, Carl Neumann in Halle, G. B. G.
de Vos in Brüssel, Genriv Weidag in Haag, Willmann
Gulio Montevener in Rom und J. F. Neumann in
Hannover.
* Gedichte eines Schweders von C. G. Bennig.
Verlag v. Engel, Emil Jakob Schindler und Viktor
Tilgner in Wien, Walter Zehner in Berlin, August
Klopp in Leipzig, Carl Neumann in Halle, G. B. G.
de Vos in Brüssel, Genriv Weidag in Haag, Willmann
Gulio Montevener in Rom und J. F. Neumann in
Hannover.
* Gedichte eines Schweders von C. G. Bennig.
Verlag v. Engel, Emil Jakob Schindler und Viktor
Tilgner in Wien, Walter Zehner in Berlin, August
Klopp in Leipzig, Carl Neumann in Halle, G. B. G.
de Vos in Brüssel, Genriv Weidag in Haag, Willmann
Gulio Montevener in Rom und J. F. Neumann in
Hannover.
* Gedichte eines Schweders von C. G. Bennig.
Verlag v. Engel, Emil Jakob Schindler und Viktor
Tilgner in Wien, Walter Zehner in Berlin, August
Klopp in Leipzig, Carl Neumann in Halle, G. B. G.
de Vos in Brüssel, Genriv Weidag in Haag, Willmann
Gulio Montevener in Rom und J. F. Neumann in
Hannover.
* Gedichte eines Schweders von C. G. Bennig.
Verlag v. Engel, Emil Jakob Schindler und Viktor
Tilgner in Wien, Walter Zehner in Berlin, August
Klopp in Leipzig, Carl Neumann in Halle, G. B. G.
de Vos in Brüssel, Genriv Weidag in Haag, Willmann
Gulio Montevener in Rom und J. F. Neumann in
Hannover.
* Gedichte eines Schweders von C. G. Bennig.
Verlag v. Engel, Emil Jakob Schindler und Viktor
Tilgner in Wien, Walter Zehner in Berlin, August
Klopp in Leipzig, Carl Neumann in Halle, G. B. G.
de Vos in Brüssel, Genriv Weidag in Haag, Willmann
Gulio Montevener in Rom und J. F. Neumann in
Hannover.
* Gedichte eines Schweders von C. G. Bennig.
Verlag v. Engel, Emil Jakob Schindler und Viktor
Tilgner in Wien, Walter Zehner in Berlin, August
Klopp in Leipzig, Carl Neumann in Halle, G. B. G.
de Vos in Brüssel, Genriv Weidag in Haag, Willmann
Gulio Montevener in Rom und J. F. Neumann in
Hannover.
* Gedichte eines Schweders von C. G. Bennig.
Verlag v. Engel, Emil Jakob Schindler und Viktor
Tilgner in Wien, Walter Zehner in Berlin, August
Klopp in Leipzig, Carl Neumann in Halle, G. B. G.
de Vos in Brüssel, Genriv Weidag in Haag, Willmann
Gulio Montevener in Rom und J. F. Neumann in
Hannover.
* Gedichte eines Schweders von C. G. Bennig.
Verlag v. Engel, Emil Jakob Schindler und Viktor
Tilgner in Wien, Walter Zehner in Berlin, August
Klopp in Leipzig, Carl Neumann in Halle, G. B. G.
de Vos in Brüssel, Genriv Weidag in Haag, Willmann
Gulio Montevener in Rom und J. F. Neumann in
Hannover.
* Gedichte eines Schweders von C. G. Bennig.
Verlag v. Engel, Emil Jakob Schindler und Viktor
Tilgner in Wien, Walter Zehner in Berlin, August
Klopp in Leipzig, Carl Neumann in Halle, G. B. G.
de Vos in Brüssel, Genriv Weidag in Haag, Willmann
Gulio Montevener in Rom und J. F. Neumann in
Hannover.
* Gedichte eines Schweders von C. G. Bennig.
Verlag v. Engel, Emil Jakob Schindler und Viktor
Tilgner in Wien, Walter Zehner in Berlin, August
Klopp in Leipzig, Carl Neumann in Halle, G. B. G.
de Vos in Brüssel, Genriv Weidag in Haag, Willmann
Gulio Montevener in Rom und J. F. Neumann in
Hannover.
* Gedichte eines Schweders von C. G. Bennig.
Verlag v. Engel, Emil Jakob Schindler und Viktor
Tilgner in Wien, Walter Zehner in Berlin, August
Klopp in Leipzig, Carl Neumann in Halle, G. B. G.
de Vos in Brüssel, Genriv Weidag in Haag, Willmann
Gulio Montevener in Rom und J. F. Neumann in
Hannover.
* Gedichte eines Schweders von C. G. Bennig.
Verlag v. Engel, Emil Jakob Schindler und Viktor
Tilgner in Wien, Walter Zehner in Berlin, August
Klopp in Leipzig, Carl Neumann in Halle, G. B. G.
de Vos in Brüssel, Genriv Weidag in Haag, Willmann
Gulio Montevener in Rom und J. F. Neumann in
Hannover.
* Gedichte eines Schweders von C. G. Bennig.
Verlag v. Engel, Emil Jakob Schindler und Viktor
Tilgner in Wien, Walter Zehner in Berlin, August
Klopp in Leipzig, Carl Neumann in Halle, G. B. G.
de Vos in Brüssel, Genriv Weidag in Haag, Willmann
Gulio Montevener in Rom und J. F. Neumann in
Hannover.
* Gedichte eines Schweders von C. G. Bennig.
Verlag v. Engel, Emil Jakob Schindler und Viktor
Tilgner in Wien, Walter Zehner in Berlin, August
Klopp in Leipzig, Carl Neumann in Halle, G. B. G.
de Vos in Brüssel, Genriv Weidag in Haag, Willmann
Gulio Montevener in Rom und J. F. Neumann in
Hannover.
* Gedichte eines Schweders von C. G. Bennig.
Verlag v. Engel, Emil Jakob Schindler und Viktor
Tilgner in Wien, Walter Zehner in Berlin, August
Klopp in Leipzig, Carl Neumann in Halle, G. B. G.
de Vos in Brüssel, Genriv Weidag in Haag, Willmann
Gulio Montevener in Rom und J. F. Neumann in
Hannover.
* Gedichte eines Schweders von C. G. Bennig.
Verlag v. Engel, Emil Jakob Schindler und Viktor
Tilgner in Wien, Walter Zehner in Berlin, August
Klopp in Leipzig, Carl Neumann in Halle, G. B. G.
de Vos in Brüssel, Genriv Weidag in Haag, Willmann
Gulio Montevener in Rom und J. F. Neumann in
Hannover.
* Gedichte eines Schweders von C. G. Bennig.
Verlag v. Engel, Emil Jakob Schindler und Viktor
Tilgner in Wien, Walter Zehner in Berlin, August
Klopp in Leipzig, Carl Neumann in Halle, G. B. G.
de Vos in Brüssel, Genriv Weidag in Haag, Willmann
Gulio Montevener in Rom und J. F. Neumann in
Hannover.
* Gedichte eines Schweders von C. G. Bennig.
Verlag v. Engel, Emil Jakob Schindler und Viktor
Tilgner in Wien, Walter Zehner in Berlin, August
Klopp in Leipzig, Carl Neumann in Halle, G. B. G.
de Vos in Brüssel, Genriv Weidag in Haag, Willmann
Gulio Montevener in Rom und J. F

Leipziger Börse vom 5. Dezember.

Table of stock prices for Leipzig, including various companies like Leipziger Bank, Leipziger Feuerversicherung, and others, with columns for stock type and price.

Werte. Kartei. Berlin, 5. Dez. (Kont.) Kartei. Berlin, 5. Dez. (Kont.) Kartei. Berlin, 5. Dez. (Kont.) Kartei. Berlin, 5. Dez. (Kont.)

Hamburg, 5. Dez. Die Hamburg-Amerikanische Paketfabrik-Mittelschiffahrt eröffnet am 1. Jan. 1889 eine regelmäßige Dampferlinie zwischen Hamburg und Baltimore.

Den größten Gewinn an Geld, Zeit und Arbeitskraft betriegt man zu erlangen, wenn man bei einem Großhändler oder Agenten das Wiesbadener Kochbraunen-Quellsalz zum Einnehmen gebraucht, das als reines Naturoprodukt unter Kontrolle der kaiserlichen Sanitätsdirektion dargestellt wird und schon zur Nahrung als gesundheitsförderndes Salzmittel gegeben wurde.

Berlin, 5. Dez. (Kont.) Kartei. Berlin, 5. Dez. (Kont.) Kartei. Berlin, 5. Dez. (Kont.) Kartei. Berlin, 5. Dez. (Kont.) Kartei. Berlin, 5. Dez. (Kont.)

Table of stock prices for Berlin, listing various companies and their share prices.

Table of stock prices for various companies, including Deutsche Bank, Leipziger Bank, and others, with columns for stock type and price.

Table of stock prices for various companies, including Deutsche Bank, Leipziger Bank, and others, with columns for stock type and price.

Advertisement for 'Seima-Büning' featuring 'Grosses Seidenwaaren-Lager' and 'Schwarze Seidenstoffe, farbige Seidenstoffe, weisse Seidenstoffe für Brantkleider.' Includes address 'Große Ulrichstraße 49' and 'Nur Garantie-Qualitäten.'